

An die
Präsidien der Reformierten Kirchgemeinden
des Kantons AG
Pfarrerinnen und Pfarrer
Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone
Sekretariate der Kirchgemeinden

Aarau, 12. März 2020

Coronavirus: Aktuelle Informationen und Verhaltensempfehlungen für die Aargauer Kirchgemeinden vom 12. März 2020

Sehr geehrte Damen und Herren

Bereits zum fünften Mal informieren wir Sie über unsere aktuelle Einschätzung der Lage und leiten Ihnen die Empfehlungen des Kirchenrats weiter. Wir erkennen die herausfordernde Situation, in der sich Kirchgemeinden aktuell befinden und möchten Sie mit den Empfehlungen in Ihrer Entscheidungsfindung unterstützen.

Im Verlaufe der letzten Tage sind bei uns vermehrt Fragen zur Durchführung der Konfirmation eingetroffen. Die an und für sich schöne Problematik der vollen Kirche ist unter dem Blickwinkel der Krankheit COVID19 ein ernst zu nehmendes Problem. Wie halten wir die Abstandsempfehlungen des BAG ein und wie schützen wir gefährdete Personen?

Nach wie vor gilt die im Schreiben vom 4. März 2020 erwähnte Bewilligung der Kantonsärztin auch für Anlässe über 150 Personen. Diese entbindet die einzelnen Kirchgemeinden aber nicht von der Pflicht, eine Risikoabwägung durchzuführen. Dabei sind insbesondere folgende Fragen entscheidend:

- Können die Empfehlungen des Bundes und der Landeskirche umgesetzt werden, d.h. können die Besucherinnen und Besucher einen angemessenen Abstand zu Personen anderer Familien einhalten?
- Kann der Schutz besonders gefährdeter Personen umgesetzt werden, also von Personen über 65 oder mit einer Vorerkrankung (Bluthochdruck, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, chronischen Atemwegserkrankungen, geschwächtes Immunsystem, Krebs)?

Allenfalls müssen Gottesdienste abgesagt oder in anderer Form durchgeführt werden. Einzelne Kirchgemeinden haben zum Beispiel die Konf-Gruppen aufgeteilt und führen je eine Konfirmation am Vor- und am Nachmittag durch.

Kirchenrat

Stritengässli 10 | 5001 Aarau | Telefon 062 838 00 10 | kirche@ref-aargau.ch | www.ref-ag.ch

Bei Konfirmationen ist zu empfehlen, die Konfirmandinnen und Konfirmanden bzw. deren Eltern darum zu bitten, ihren Angehörigen über 65 oder mit Vorerkrankungen von einer Teilnahme am Gottesdienst abzuraten. Dasselbe gilt sinngemäss für Gottesdienste im Zusammenhang mit der Bfa-Kampagne oder für Abdankungen, bei denen mit grossem Andrang und engen Platzverhältnissen zu rechnen ist.

Der Kirchenrat empfiehlt aufgrund der aktuellen Lage keine Verschiebung von Anlässen auf einen neuen Termin. Die weitere Ausbreitung des Virus und die entsprechenden behördlichen Anordnungen für Anlässe sind im Moment nicht absehbar, und die Lage kann sich rasch verändern.

Falls Sie die Konfirmation in Ihrer Kirchgemeinde dennoch verschieben möchten, brauchen Sie die Frist von § 26 PH-Reglement nicht zu beachten. Der Kirchenrat hat heute die Bestimmung, wonach Konfirmationen spätestens an Pfingsten durchgeführt werden müssen, für dieses Jahr ausser Kraft gesetzt.

Dasselbe gilt für die Bestimmung in §23 der Kirchenordnung, wonach an Karfreitag, Ostern und Pfingsten Abendmahl gefeiert werden soll. Auch diese Bestimmung ist für dieses Jahr ausser Kraft gesetzt.

Viele Kirchgemeinden haben geplant, Gottesdienste in der Passionszeit und zu Ostern mit besonderer Musik zu bereichern. Sie haben dafür Musikerinnen oder Musiker angefragt, die auf Honorarbasis für einen einzelnen Einsatz entschädigt werden. Bitte beachten Sie, dass diese Einkommensquelle gerade in dieser Zeit des Kirchenjahres für freischaffende Musikerinnen und Musiker von grosser Bedeutung ist. Der Kirchenrat empfiehlt, dass Kirchgemeinden im Fall einer Absage ihre soziale Verantwortung gegenüber diesen Künstlerinnen und Künstlern wahrnehmen und ihren Einsatz nicht entschädigungslos absagen.

Die Corona-Ausnahmesituation trifft uns in der Fastenzeit. Gottesdienste zur Bfa-Kampagne müssen teilweise abgesagt oder anders gestaltet und durchgeführt werden. Der Kirchenrat dankt den Kirchgemeinden, dass sie die Kampagne «Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert», auch unter den gegebenen Umständen vorantreiben und unterstützen.

Für Fragen zur Umsetzung der Massnahmen und zu einzelnen Veranstaltungen informieren Sie sich auf WikiRef (www.ref-ag.ch/wikiref) oder kontaktieren Sie die Gemeindeberatung, Tel. 062 838 06 50, E-Mail gemeindeberatung@ref-aargau.ch. Im WikiRef finden Sie auch Muster-Dokumente zur Planung der Massnahmen und der Kommunikation in Ihrer Kirchgemeinde. Die Gemeindeberatung nimmt gerne Anregungen von Kirchgemeinden für Massnahmen auf und veröffentlicht sie als «FAQ's» (häufige Fragen) im WikiRef.

Beachten Sie bitte zudem die Informationen auf der Startseite unserer Website (www.ref-ag.ch), auf der Website des Kantons (www.ag.ch/coronavirus) und beim Bundesamt für Gesundheit ([BAG](http://www.bag.admin.ch)). Dort stehen auch Informationsblätter und Plakate zum Download bereit.

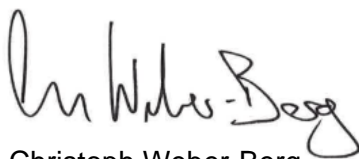
Für Unterrichtende weisen wir ebenfalls auf die Webseiten des BKS (www.schulen-aargau.ch/volksschulen) hin. Bitte informieren Sie zeitnah auch Ihre Katechetinnen und Katecheten.

Der Kirchenrat empfiehlt nicht zuletzt, die Sorgen der Menschen und das Leiden der Erkrankten im Fürbittegebet aufzunehmen. Auf der Webseite der Liturgie- und Gesangbuchkonferenz finden Sie u.a. ein Gebet der Zuger Pfarrerin Aline Kellenberger: <https://www.gottesdienst-ref.ch/perch/resources/in-diesen-tagen-scheint-esak2020-03-03.pdf>

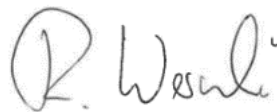
Der Kirchenrat beurteilt die Situation täglich. Morgen Freitag wird der Bundesrat erneut informieren. Falls sich etwas Wesentliches ändert, kommunizieren wir so rasch als möglich (auch am Wochenende). Am Montagabend werden die Kirchenratspräsidien in Bern direkt und persönlich durch das BAG informiert. Falls die Lage bis dann keine wesentlich veränderten Massnahmen und Empfehlungen erfordert, können Sie am Dienstagmorgen wieder mit einem Rundschreiben rechnen.

Freundliche Grüsse

Reformierte Landeskirche Aargau
Kirchenrat



Christoph Weber-Berg
Kirchenratspräsident



Rudolf Wernli
Kirchenschreiber